

Zitate

Geh deinen Weg

nach oben und nach unten,
aber vor allem nach innen,
und vor allem nach außen

und zu den Menschen,
die hören
und sehen,
die sich fühlen,
sich schmecken
und sich riechen,

sich leben lassen.
(Carola Drews)

Es ist schwieriger, eine vorgefasste
Meinung zu zertrümmern als ein
Atom.
(Albert Einstein)

Ein Freund ist ein Mensch, vor dem
man laut denken kann.
(R.W. Emerson)

Pferde der Hoffnung galoppieren,
doch die Esel der Erfahrung schrei-
ten langsam. (Russ. Sprichwort)

Normalität was ist das?

Strukturelle Gewalt ist auch normal

Strukturelle Gewalt ist eine Form
von Gewalt, die meiner Meinung
nach nicht gesellschaftlich aner-
kannt ist. Meistens verbinden die
Leute mit Gewalt körperliche Gewalt
oder Waffengewalt. Strukturelle Ge-
walt beinhaltet die Diskriminierung
von Menschen. Diese kann in Institu-
tionen wie Schule oder z.B. auf dem
Arbeitsmarkt stattfinden. Aber auch
im persönlichen und zwischen-

Der Optimist erklärt, dass wir in der
besten aller Welten leben und der
Pessimist fürchtet, dass dies wahr
ist. (J.B. Cabell)

Wer nicht kann, was er will, muss
wollen, was er kann. (L. DaVinci)

Grundlage für eine gute Ordnung ist
ein großer Papierkorb. (K. Tuchols-
ky)

Wer heutzutage kein Burnout hat,
der ist eine faule Sau. (G.T.)

Burnout ist was für Anfänger. Ich bin
schon auf Fuck-Off. (A.R.)



Bildung (H.W.)

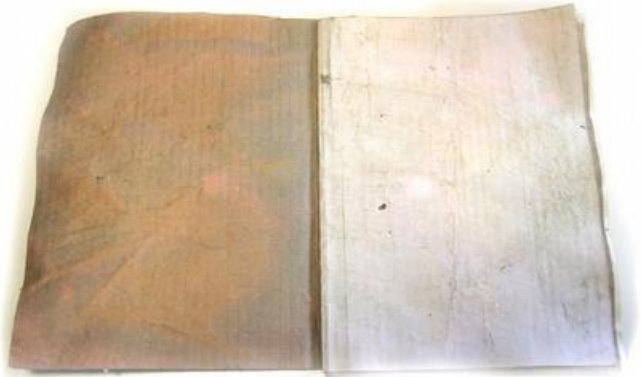
menschlichen Bereich kann sie vor-
kommen. Viel kann man aus der Dis-
kriminierung von Frauen lernen. So
waren früher Frauen zum Beischlaf
mit dem Ehepartner verpflichtet und
den Straftatbestand der Vergewaltigung
in der Ehe gab es nicht. Der
Ehemann hatte jederzeit die Mög-
lichkeit, das Arbeitsverhältnis seiner
Ehefrau zu kündigen. So waren diese

Diskriminierungen in unseren Rechtssystem präsent. Zwar stand von Anfang an im Grundgesetz, dass Männer und Frauen gleichberechtigt sind. Das war deswegen aber nicht selbstverständlich. Viele Rechte mussten erst hart erkämpft werden. Strukturelle Gewalt gibt es auch auf anderen Ebenen. Z.B. gegen Ausländer und Behinderte oder den Homosexuellen. Ein besonderes Problem ist heute noch die Diskriminierung der sozialen Herkunft z.B. im Bildungswesen.

Zwar hat sich in diesen Bereichen schon etwas getan, aber man hat nicht die Möglichkeit, beim Europäischen Gerichtshof für Menschenrechte gegen diese Form der Diskriminierung zu klagen.

Fazit: Fairness und Gerechtigkeit sind auch bei uns nicht immer selbstverständlich!

(G.T.)



Unbildung (H.W.)

Gewalt ist Normal

Alle sagen, sie sind gegen Gewalt. Alle fordern den Frieden. Und doch sind wir täglich von viel Gewalt umgeben. Im Fernsehen, in der Zeitung, bei Computerspielen und im Kino.

Kriege, Bürgerkriege, Aufstände, Bandenkriege, Folter, Mord und Totschlag in der Tagesschau.

Gewalt und Kriegsherrlichkeit wie bei Top Gun, Rambo und Co. Alle sagen: „Wir mussten das tun, wir wurden angegriffen.“, doch das behaupten die Gegner auch.

„Ab heute wird zurückgeschossen“, sagte mal ein berühmter deutscher Politiker. Oder „der Tod ist ein Meis-

ter aus Deutschland“, heißt es in einem Sprichwort.

Oft sagt man auch, dass die Menschenrechte verteidigt werden müssen. „Aha“ sage ich.

Man muss also die Menschenrechte verletzen um sie zu verteidigen?

Und später stellt sich dann heraus, dass knallharte wirtschaftliche Interessen dahinterstecken.

Alles nur billige Kriegspropaganda.

Wenn auf der einen Seite Menschen getötet werden, knallen auf der anderen die Sektkorken.

Traurig, aber sehr normal; eine Gesellschaft ohne Moral. (G.T.)